



# PRESSEBERICHT

TELEGRAMM-ADRESSE: INTRANSFE-AMSTERDAM  
SITZ: AMSTERDAM (HOLLAND) VONDELSTRAAT 61  
FERNSPRECHER 80186

DIESER PRESSEBERICHT ERSCHEINT ZWEIWÖCHENTLICH IN DEUTSCHER,  
ENGLISCHER, FRANZÖSISCHER, SCHWEDISCHER UND SPANISCHER SPRACHE,  
SOWIE IN ESPERANTO

MIT DER BITTE UM VERÖFFENTLICHUNG UNTER QUELLENANGABE (I.T.F.) Amsterdam, den 8. September 33.

## SONDERPRESSEBERICHT N°36.

### Wo bleibt der Völkerbund ??

Ende Mai haben wie bekannt die Nationalsozialisten mit Hilfe der Gerichte und der Polizei die Danziger freien Gewerkschaften widerrechtlich ihrer Leitung unterstellt. Unter der tatkräftigen Führung der Angestellten der Eisenbahnerorganisation gelang es, die der Gleichschaltung ablehnend Gegenüberstehenden ebenso wie es auch in anderen Organisationen geschehen ist, in einer neuen Organisation, dem "Verband Danziger Eisenbahn- und Hafenausschussbediensteter" zusammenzufassen, deren Mitglieder im Arbeitsverhältnis bei den polnischen Eisenbahnen stehen. Es gelang sogar, für die Mitglieder dieser Organisation wieder eine Zeitung zu schaffen. Die N° 2 dieser Zeitung "Signal" wurde mit Schreiben vom 24 August von dem nationalsozialistischen Polizeipräsidenten wegen "einer Reihe unsachlicher und verhetzender Angriffe gegen die nationalsozialistische Bewegung als jetzige Trägerin der deutschen und Danziger Gewerkschaften", verboten. Dies geschah auf Grund von Par. 5 der Rechtsverordnung betreffend Massnahmen zur Erhöhung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung vom 30. Juni 1933 Gesetzblatt Seite 287". Beschwerde kann an den Senat, dessen Entscheidung endgültig ist--der Senat, in dem die Nazis die Mehrheit haben und den Präsidenten stellen-- eingereicht werden.

Den gegen die Arbeiter herrschenden Terror zeigt schlagartig folgender Fall: Ein Funktionär der Danziger Arbeiterbewegung, Karl Töpfer, ist jetzt zum ungefähr sechsten Male wieder verhaftet worden. Die Gründe sind selbst von der Polizeibehörde nicht zu erfahren, Anklage wird nie erhoben, er wird immer nur in sogenannte Schutzhaft genommen.

Warum wir dies veröffentlichen?

Der Freistaat Danzig steht genau wie das Saargebiet unter den besonderen Bestimmungen des Völkerbundes. In Danzig selbst hat ein Kommissar des Völkerbundes seinen ständigen Sitz. Dieser Kommissar weilt gerade im Augenblick in Genf. Bereits am 31. Mai appellierten wir in unserer Veröffentlichung an den Völkerbundskommissar. Bei Gelegenheit des Besuches eines I.T.F.-Vertreters in Danzig wurde mit dem Vertreter des Kommissars gesprochen, wobei zugesagt wurde, dass der Kommissar selbstverständlich die die Vereinigungsfreiheit der Danziger Arbeiterschaft gewährleistenden Völkerbundsbestimmungen handhaben werde. Nun die Tatsachen wie das Verbot des Organs der Danziger Eisenbahner, lediglich erlassen, weil die neue Organisation sich in ihrem Organ gegen die in dem Flugblatt der nationalsozialistisch-gleichgeschalteten Eisenbahnerorganisation erhobenen gemeinsamen persönlichen Beschuldigungen und Ehrabschneidereien verteidigt hatte. Die I.T.F. wird den Herrn Völkerbundskommissar nun offiziell fragen, ob ihm diese Vorgänge bekannt sind. Wenn sie ihm bekannt waren, was hat der Herr Völkerbundskommissar inzwischen in diesen Angelegenheiten getan? Es geht hier nicht nur um die Freiheit der Danziger Arbeiterschaft, es geht hier auch darum, ob Institutionen wie der Völkerbund überhaupt noch einen Sinn haben sollen. Wenn der Völkerbund auch in manchen grossen Fragen der letzten Zeit nicht hat eingreifen können, wenn er dann daneben in diesen kleinen Fällen sich keine Autorität verschaffen kann oder will, dann gibt er sich selbst auf und versäumt seine geschichtliche Aufgabe! Wir werden daher nochmals an den Völkerbundskommissar und an den Völkerbund appellieren. Unseren angeschlossenen Organisationen rufen wir zu: "Unterstützt diesen Appell! Entfacht eine öffentliche Entrüstung über die schamlosen Übergriffe der Nationalsozialisten in Danzig. Ihr helft damit Euren Danziger Kameraden und dem menschlichen Gerechtigkeitsgefühl zum Siege!